

Antrag an das 33. Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin

Antragsteller*in(nen):	Jurist*innen gegen Faschist*innen	
Datum	30.10.2025	
Nr. und Datum der Sitzung	1. Konstituierende Sitzung ^{des 33. StuPa}	10.11.2025
Beschluss-Nr. (vom Präsidium auszufüllen)	SP-33/09	

I. Antragsgegenstand

Der studentische Verein „Jurist*innen gegen Faschist*innen“ möchte als studentische Initiative anerkannt werden.

II. Beschlusssentwurf

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin möge beschließen:

1. Die „Jurist*innen gegen Faschist*innen“ werden als studentische Initiative anerkannt.
2. Die „Jurist*innen gegen Faschist*innen“ werden als studentische Initiative auf der Website gelistet.

III. Finanzielle Auswirkungen, ggf. Angaben zur Verwendung beantragter Mittel

- keine

IV. Begründung

Die „Jurist*innen gegen Faschist*innen“ sind ein studentischer Verein an der Humboldt-Universität zu Berlin. Wir wollen uns für eine faschismusfreie Zukunft engagieren, mit verschiedenen Formen der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit. Neben klassischer Öffentlichkeitsarbeit, wie Textveröffentlichungen, Vorträgen, Teilnahmen an Demonstrationen und Podiumsdiskussionen, sollen auch verschiedene Camps und Austauschtreffen europäischer und internationaler Gruppen stattfinden.

Die Vernetzung im Bereich antifaschistischer Arbeit, sowie der Widerstand gegen Diskriminierung und Extremismus soll Grundbestandteil unseres Vereins sein. Im Mittelpunkt steht dabei die Förderung von Bildung, Gleichstellung, Vielfalt, demokratischer Teilhabe, sowie von Kunst und Kultur.

Der Vereinszweck soll insbesondere durch Veranstaltungen, Seminare, Veröffentlichungen,

Kampagnen und Projekte umgesetzt werden. Ebenso sollen Verfolgte und Diskriminierte unterstützt, Stellungnahmen und Handlungsempfehlungen für Politik und Öffentlichkeit erarbeitet, sowie Informationsmaterial bereitgestellt werden.

Eine Anerkennung als studentische Initiative würde uns leichteren Zugang zu Ressourcen, wie z.B. Räumen, und Sichtbarkeit über die juristische Fakultät hinaus verschaffen.

Solidarische Grüße

Jurist*innen gegen Faschist*innen

V. Kontaktmöglichkeit zur*zum Antragsteller*in bzw. zu den Antragsteller*innen

Per Mail gerne an: juristischeantifa@gmail.com

Oder per Instagram: [juristinnen.gegen.faschismus](https://www.instagram.com/juristinnen.gegen.faschismus)